

Einschreiben

Region Thun-InnertPort TIP  
Fliederweg 11  
Postfach  
3601 Thun

Hondrich, 24. Februar 2010

**Öffentliche Mitwirkung: Deponie für unverschmutzten Aushub, Stegweid Spiez**  
Objektblatt 16 im Regionalen Teilrichtplan Abbau und Deponie der Region Thun-InnertPort

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Ortsverein Hondrich nimmt im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zum publizierten Vorhaben einer Deponie für unverschmutzten Aushub, Stegweid, Hondrich, wie folgt Stellung:

**1. Feststellung zu den Planunterlagen:**

Der Plan mit den Höhenkurven und dem eingezeichneten Perimeter ist veraltet: Die neue Umfahrungsstrasse fehlt. In der Nähe der geplanten Deponie ist diese über zirka 50 m nur mit mobilen Metallschranken von der „alten Frutigenstrasse durch Emdthal“ getrennt (Erläuterungsbericht S 5). Der Plan gibt nicht die aktuelle Situation wider und vermittelt so ein falsches Bild.

**2. Geschichtliches:**

Als die Umfahrungsstrasse Emdthal geplant wurde, forderten Bürgerinnen und Bürger aus Spiez/Hondrich, den alten Anschluss beim Südportal des Spiezwilertunnels bestehen zu lassen. Diesem Begehren widersetzten sich damals die Planer mit dem Argument, dass von Aeschi und Hondrich her kein grosser Transitverkehr bestehe, der den kostenintensiven Anschluss an die Umfahrungsstrasse rechtfertigen würde. Der Verkehr könne ohne zusätzliche Massnahmen wieder via Spiezwiler geleitet werden. Dadurch konnte bei der Realisierung der Umfahrungsstrasse viel Geld gespart werden. Mit der Erschliessung der Deponie Stegweid via Spiezwiler bzw. Hondrich führt zusätzlicher Schwerverkehr durch diese Wohngebiete, womit nicht nur die Rechtfertigung des Tunnels vermindert wird, sondern die Wohnqualität in den betroffenen Gebieten erneut beeinträchtigt und die Sicherheit vermindert wird. Und das, nachdem die Spiezer Stimmberechtigten der Wohnzone beim Rössli-Areal im Spiezwiler zugestimmt haben.

### **3. Situation Stegweidstrasse**

Von Spiezwiler her bis zur Bus-Haltestelle Stegweid besteht ein Gehsteig. Ebenso vom Plätzli/Hondrich her bis zur Abzweigung Aebnit. Dazwischen können zweispurige Fahrzeuge nur kreuzen, wenn kein Langsamverkehr vorhanden ist, was vor allem bergwärts relevant wird.

### **Forderungen des Ortsvereins Hondrich an die Erschliessung der Deponie Stegweid**

Der Ortsverein Hondrich akzeptiert die Erstellung einer Deponie Stegweid nur, wenn für die Erschliessung folgende Bedingungen erfüllt werden:

1. Für den Langsamverkehr Spiezwiler - Hondrich ist die Gehsteiglücke zwischen der Bus-Haltestelle und Aebnit aus Sicherheitsgründen zu schliessen. Ein neu zu bauender Radstreifen wäre eventuell ausreichend.
2. Der Deponieverkehr aus dem Simmental und aus der Thunerseeregion muss durch den Autobahntunnel Spiezwiler geführt werden und ab geeigneter (neuer) Aus- bzw. Einfahrt der Umfahrungsstrasse Emdtal erfolgen.
3. Aus dem Kandertal soll die Zufahrt zur Deponie ebenfalls über die Umfahrungsstrasse erfolgen.

Eine Erschliessung durch die Wohnquartiere wäre für die Region zu ungünstig und auf die Realisierung des Projekts müsste verzichtet werden.

Mit freundlichen Grüssen

Präsident

Vizepräsident